



**naturland
stiftung saar**

NATURLANDSTIFTUNG SAAR • Feldmannstraße 85 • 66119 Saarbrücken

Volker Müller
Bliesransbacherstr. 11b
66130 Fechingen

Ansprechpartner:

Telefonnr.:

E-Mail:

15.11.2023

Maike Lauer

0681 / 954 1518

lauer@nls-saar.de

**Durchführung von Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet
„Birzberg, Honigsack/Kappelberghang“, Lagebezeichnung Am
Butterberg und Beim Simmerwiesenbrunnen bei Fechingen
Offenhalten von Halbtrockenrasen
Angebotsanfrage Fläche Nr. 46.15,17,21**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir planen im Natura 2000-Gebiet „Birzberg, Honigsack/Kappelberghang“ (s. Kartenausschnitte) zur Umsetzung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege **ab sofort bis 29.02.2024** eine Pflegemaßnahme durchzuführen. Die letzte Pflege der Flächen war 2022.

Mähen/Mulchen von ca. **1,3 ha** verbuschten Trockenrasen, verteilt auf 3 Teilflächen (s. Karte). Die Flächen weisen zum Teil leichte bis mittlere Hangneigung auf. Das Material ist aufzunehmen, zu entfernen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Auf den Teilflächen 46.15 und 46.21 sollen je ca. 10% Altgrasstreifen an **schlehen- und gehölzfreien Stellen** verbleiben, die erst im Folgejahr gemäht werden. Eine Schnitthöhe von 10 cm wird vorgegeben.

Die Arbeiten können nur bei geeigneter Witterung durchgeführt werden um Schäden zu vermeiden, auf umsichtiges Arbeiten innerhalb eines Naturschutzgebietes wird hingewiesen.

Wenn Sie Interesse haben, die Fläche in unserem Auftrag zu pflegen, bitten wir um Ihr Pauschalangebot bis zum **29.11.2023**.

Eine Ortseinsicht vor Angebotsabgabe wird angeraten. Es kann auch gern ein Termin vor Ort vereinbart werden: Maike Lauer, Tel.-Nr. 0681-95415-18. Im Falle der Auftragsvergabe wird ein Werkvertrag geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Maike Lauer

Anlage: 1 Übersichtskarte, 2 Luftbilder mit Abgrenzung der Pflegeflächen

**NATURLAND
STIFTUNG SAAR**

Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

KONTAKT

Telefon: (0681) 954150
Fax: (0681) 9542525
www.nls-saar.de
info@nls-saar.de

KURATOR

Roland Krämer

STEUER

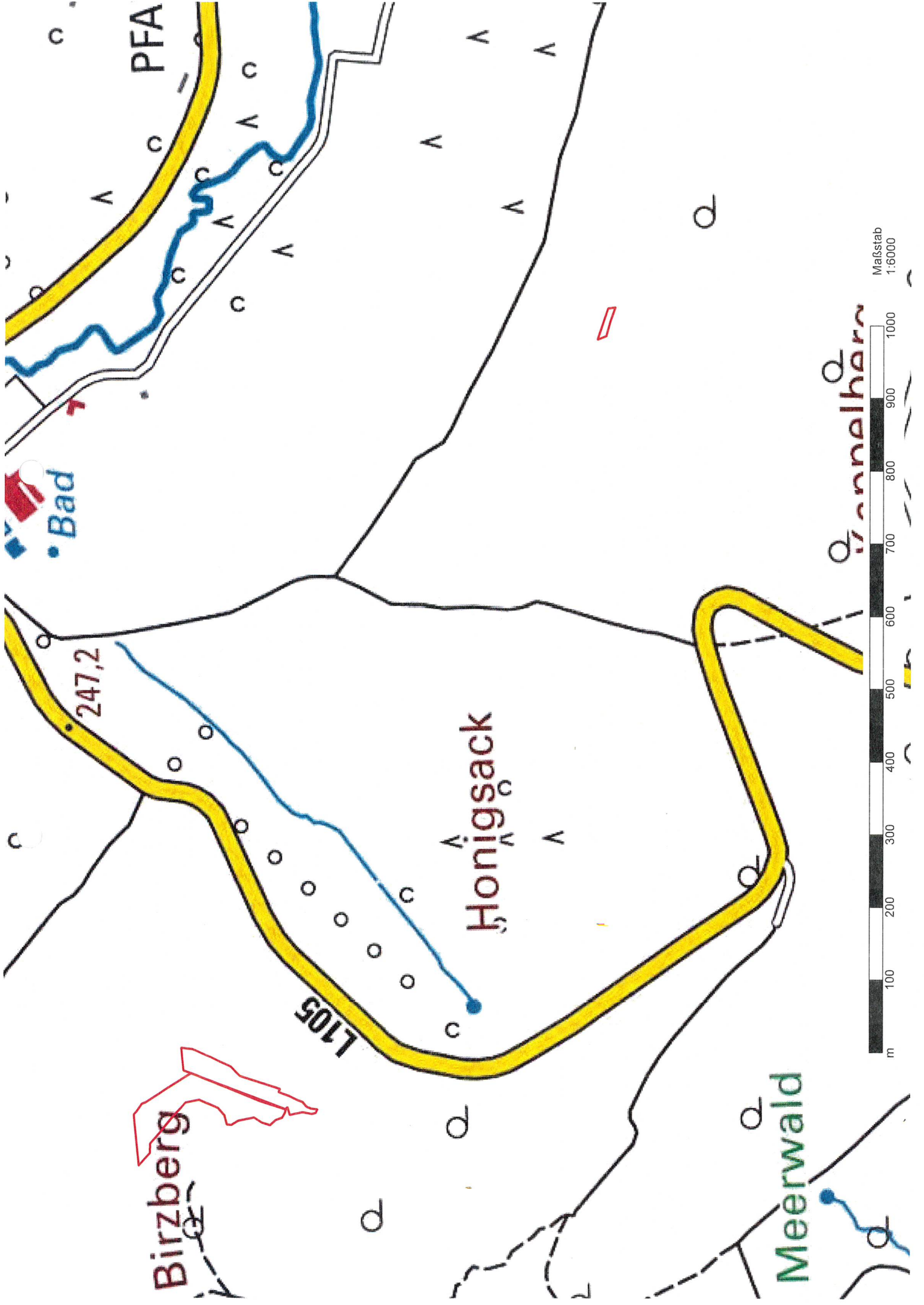
UST.ID-NR: DE210369867

BANK

Vereinigte Volksbank eG
Saarlouis - Sulzbach/Saar
IBAN: DE70 5909 2000 3239 8800 01
BIC: GENODE33B2

MITGLIED IM DEUTSCHEN VERBAND
FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE





Bad

PFA

247,2

L105

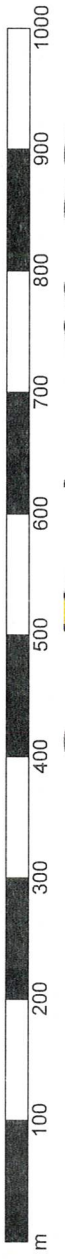
Honigsack

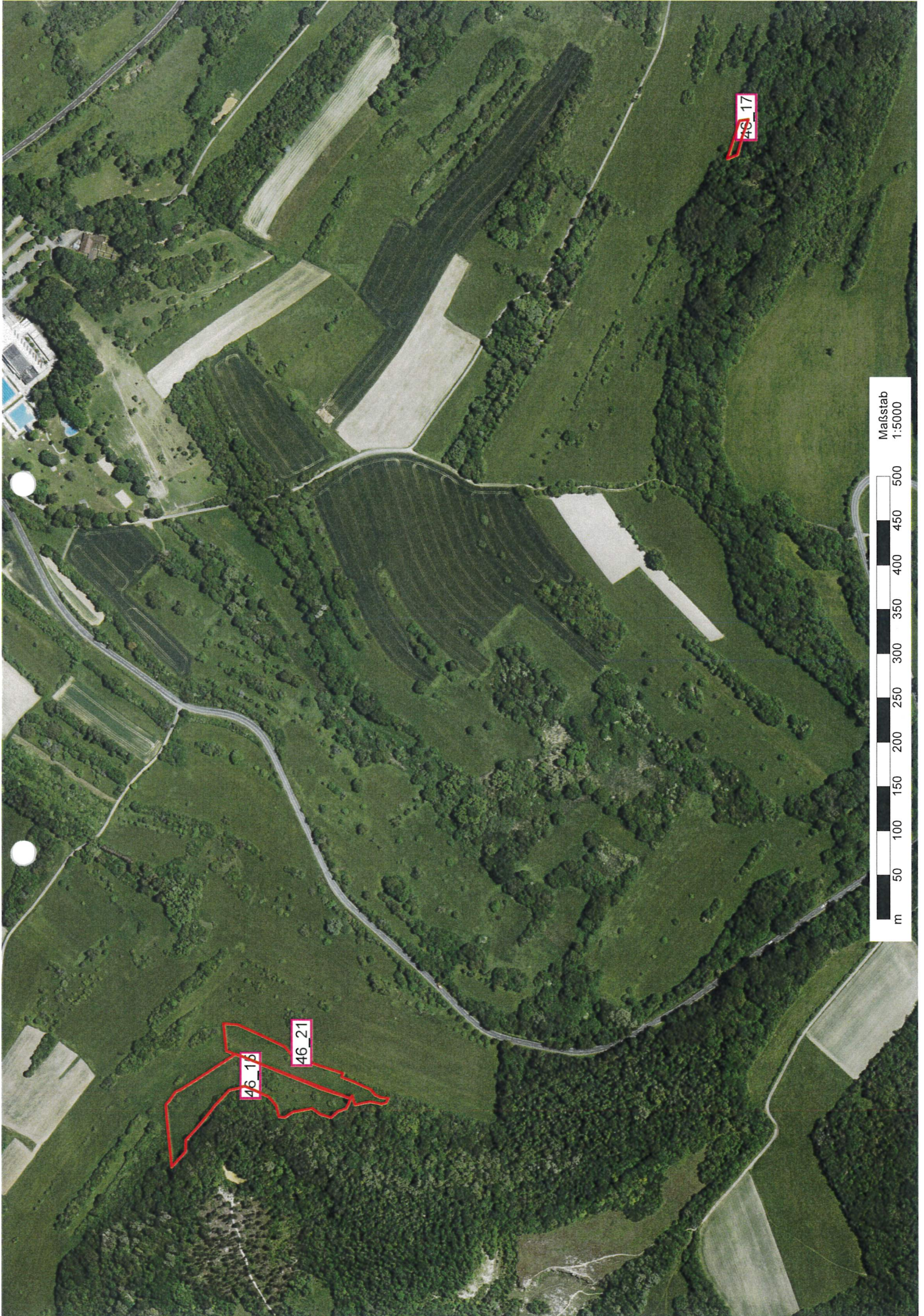
Birzberg

Meerwald

Annaberg

Maßstab
1:6000





46_15

46_21

46_17

Maßstab
1:5000
m 50 100 150 200 250 300 350 400 450 500



Volker Müller
Landwirtschaftlicher Betrieb
Bliesransbacher Str. 11 B
66130 Saarbrücken

Fechingen, 28.11.2023

Naturlandstiftung Saar
Z. Hd. Frau Maike Lauer
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

**Durchführung von Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet „Birzberg,
Honigsack/Kappelberghang“, Lagebezeichnung Am Butterberg und Beim
Simmerwiesenbrunnen bei Fechingen
Offenhalten von Halbtrockenrasen
Angebotsanfrage Fläche Nr. 46.15,17,21
Ihre Anfrage vom 15.11.2023**

ANGEBOT

Sehr geehrte Frau Lauer,

für Mähen/Mulchen und Abräumen von ca. 1,3 ha leicht verbuschten Trockenrasen verteilt auf 3 Teilflächen. Material von der Fläche abräumen und einer geordneten Entsorgung zuführen, stellenweise steile Hanglage biete ich pauschal an:

550,- € zuzüglich 19 % MWST

654,50 €

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Handy Nummer 0170 8369201 gerne zur Verfügung.

brutto

Ich hoffe Ihrer Anfrage zu entsprechen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Volker Müller

Vergabevermerk
Umsetzung der Pflegemaßnahmen im FFH-Gebiet
„Östlich Nohfelden“, Flächen Nr. 94.1+2

Wertung der Angebote

I. Allgemeines

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Auftraggeber: | Naturlandstiftung Saar
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken |
| 2. Angebotsanfrage vom: | 15.11.2023 |
| 3. Abgabetermin: | 29.11.2023 |
| 3. Auftragsvergabe: | 30.11.2023 |
| 4. Ausführungsfristen: | bis 29.02.2024 |
| 6. Auszuführende Leistungen: | Fläche mulchen, Mulchmaterial abtransportieren,
Altgrasstreifen bleiben stehen |

6.1 Wesentliche Leistungen

Insgesamt handelt es sich um ca. 1,3 ha.

3 Teilflächen mähen/mulchen, das anfallende Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Auf 46.15 und 21 bleiben 10 % Altgrasstreifen (Habitat Goldener Scheckenfalter)

7. Geschätzter Nettoauftragswert: 3.900 € (0,30€/qm)

II. Vergabeverfahren

Die Pflegemaßnahme wurde im Rahmen eines Direktauftrags vergeben. Es gab keine Nachlässe und keine Nebenangebote (Angebot siehe unten).

III. Wertung und Vergabe

Das Angebot der Firma Landwirtschaftlicher Betrieb Volker Müller wurde zuerst formell geprüft und dann gewertet. Das Ergebnis beläuft sich nach der rechnerischen Prüfung auf die in Tabelle 1 aufgeführte Angebotssumme.

Das Angebot wurde technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Herr Müller besitzt die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen und verfügt über die notwendigen technischen Mittel und Ausrüstungen.

Herr Müller wurde am 30.11.2023 zum Angebotspreis von 654,50,00 € (incl. 19 % MwSt) mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Saarbrücken, 30.11.2023
Gez.: Maike Lauer

Tabelle 1: Bruttoergebnisse ohne Abzug nach rechnerischer Prüfung

Lfd. Nr.	Bieter	Gesamtsumme Brutto in €
1	Volker Müller	654,50

Werkvertrag

(35-2023 Schutzgebiets-Pflege)

über *Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet „Birzberg, Honigsack/Kappelberghang“*

zwischen

*der Naturlandstiftung Saar,
vertreten durch den Kurator Roland Krämer,
Feldmannstr. 85,
66119 Saarbrücken*

nachstehend Auftraggeber (AG) genannt,

und

*Volker Müller
Landwirtschaftlicher Betrieb
Bliesransbacher Str. 11b
66130 Saarbrücken*

nachstehend Auftragnehmer (AN) genannt,

wird folgender Werkvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand

1. Auf den Pflegeflächen Nr. 46.15,17,21 im Schutzgebiet „Birzberg, Honigsack/Kappelberghang“ (siehe Kartenausschnitt) sollen zur Umsetzung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege **ab sofort bis 29.02.2024** Pflegemaßnahmen durchgeführt werden (genauere Zeitangaben entnehmen Sie § 6 dieses Vertrages).

Ziel der Pflegemaßnahme ist es, verbuschte Kalktrockenrasen offen zu halten und zu pflegen, um sie als Lebensraum seltener und angepasster Arten und Lebensgemeinschaften zu erhalten.

Mähen/Mulchen von ca. 1,3 ha verbuschten Trockenrasen, verteilt auf 3 Teilflächen (s. Karte). Die Flächen weisen zum Teil leichte bis mittlere Hangneigung auf. Das Material ist aufzunehmen, zu entfernen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Auf den Teilflächen 46.15 und 46.21 sollen je ca. 10% Altgrasstreifen an schlehen- und gehölzfreien Stellen verbleiben. Eine Schnitthöhe von 10 cm wird vorgegeben.

2. Das Angebot des AN ist Bestandteil dieses Vertrages (Anlage 1).
3. Der Vertrag wird auf Seiten des AG fachlich und organisatorisch von

Maike Lauer
Tel: 0681 / 954 1518
Fax: 0681 / 954 2525
Email: lauer@nls-saar.de

betreut. Die Betreuerin ist Ansprechpartnerin in allen fachlichen Fragen.

§ 2 Nebenpflichten des AN

1. Sollte sich im Verlauf der Arbeiten herausstellen, dass das Vertragsziel in der vereinbarten Form undurchführbar ist, das angestrebte Ergebnis überhaupt nicht oder nicht auf dem vorgesehenen Weg zu erreichen ist, so hat der AN dem AG unverzüglich schriftlich zu berichten.
2. Der AN verpflichtet sich für den Fall, dass der Auftrag in der vorgesehenen Form undurchführbar ist, das angestrebte Ziel überhaupt nicht oder nicht auf dem vorgesehenen Weg zu erreichen ist, auf Verlangen des AG einer Vertragsänderung zuzustimmen, durch die eine ähnliche Leistung, der die aufgezeigten Hindernisse nicht entgegenstehen, ermöglicht werden soll. Trägt der AG kein solches Verlangen an den AN heran, gelten für die Abwicklung des Vertrages die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 3 Unterrichtsrecht des AG

Der AG ist berechtigt, sich jederzeit über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu informieren.

§ 4 Anregungen und Änderungswünsche des AG

1. Der AG kann sich jederzeit mit Anregungen und Änderungswünschen bezüglich der Erbringung der vertraglichen Leistungen an den AN wenden. Dieser hat die Anregungen und Änderungswünsche, soweit möglich, zu berücksichtigen.
2. Die Nebenpflichten des AN nach § 2 dieses Vertrages bleiben unberührt.

§ 5 Nebenpflichten des AG

1. Der AG hat zu Auskünften, die zur Erbringung der Leistung erforderlich sind, zur Verfügung zu stehen.

§ 6 Einweisungen, Termine, Fristen

1. Die in § 1 dieses Vertrages aufgeführte Arbeit ist **ab sofort bis spätestens 29.02.2024** durchzuführen. Eine Abweichung von den hier genannten Ausführungszeiten ist nur in Abstimmung mit dem AG möglich. Der AN hat den AG über die erbrachte Leistung unverzüglich zu unterrichten.
2. **Der vorgesehene Beginn der Maßnahmen ist dem AG anzuzeigen. Der AG weist den AN vor Arbeitsbeginn bei einem Ortstermin ein. An diesem Ortstermin nimmt derjenige Mitarbeiter teil, der tatsächlich mit der vorliegenden Leistung vom AN betraut wird.** Dabei erhält der AN Informationen zur genauen Abgrenzung der Pflegefläche sowie Detailinformationen zur Ausführung (z.B. zu erhaltende Gehölze, nicht zu befahrende, besonders schutzwürdige Bereiche etc.). Ein Arbeitsbeginn ohne entsprechende Einweisung des AG ist nur durch vorherige Zustimmung des AG möglich. Für den Fall der Zuwiderhandlung wird auf die entsprechende Haftung des AN gemäß § 13 dieses Vertrages verwiesen.

3. Der AN verpflichtet sich gegenüber dem AG auf eine entsprechend umsichtige Ausführung zu achten und im Rahmen der Ausführung außerordentliche Sorgfalt walten zu lassen. Die Zufahrtswege zur Pflegefläche sind nach Umsetzung der Maßnahme im selben Zustand wie vor der Durchführung der Pflegemaßnahme zu verlassen.
4. Erkennt der AN, dass die vertraglich vereinbarten Fristen nicht eingehalten werden können, hat er den AG unter Darlegung der für die Verzögerung ursächlichen Gründe unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. Unterlässt oder verzögert der AN die Mitteilung nach Satz 1, hat er dem AG alle diesem durch die verspätete Unterrichtung entstandenen Schäden zu ersetzen. Schadenersatzansprüche des AG wegen Verzugs bleiben unberührt.

§ 7 Abnahme

1. Die in § 1 vereinbarten Leistungen, bedürfen der schriftlichen Abnahme des AG.
2. Die Abnahme bzw. gänzliche oder teilweise Ablehnung der jeweiligen Teilleistung erfolgen in Abstimmung von AN und AG möglichst innerhalb von **vier Wochen** nach dem der AN die Leistungserbringung gemäß § 6 (1) angezeigt hat.
3. Verweigert der AG die Abnahme ganz oder teilweise, so wird dem AN eine angemessene Frist zur Beseitigung der Mängel eingeräumt.

§ 8 Gewährleistung

1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen. Die Frist beginnt mit der Abnahme nach § 7 dieses Vertrages. Für die Fristwahrung der Mängelrüge ist der Absendetag (Poststempel) maßgebend.
2. Liegt ein Mangel vor, kann der AG die Beseitigung dieses Mangels verlangen (Nachbesserung). Für im Rahmen der Gewährleistungspflicht nachgebesserte oder ersetzte Teile gelten erneut die Gewährleistungsfristen der Nummer 1.

§ 9 Vergütung

1. Für die gemäß § 1 dieses Vertrages zu erbringende Leistung erhält der AN eine Vergütung von **550,00 EURO**
(in Worten: **fünfhundertfünzig EURO**)
zuzüglich Mehrwertsteuer in Höhe des zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Satzes,
von **104,50 EURO**
ergibt: **654,50 EURO**
2. Mit dieser Vergütung sind alle nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen und alle bei seiner Durchführung anfallenden Kosten wie An- und Abfahrt aller Geräte, das Einrichten und Räumen der Baustelle, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, alle Einrichtungen zur Vermeidung von Unfällen, Personal-, Sach-, Reise- und Nebenkosten, ferner alle Steuern und Abgaben, Risiko, Gewinn, sämtliche Ansprüche urheberrechtlicher Art sowie die Abfuhr und Entsorgung des Mulch-/Mäh- und Schnittgutes, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, abgegolten.
3. Alle über die in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen hinaus anfallenden Arbeiten sind dem AG vorher unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Kosten eventueller Mehrleistungen sind dem AG im Rahmen eines Preisangebotes schriftlich vor Beginn der Arbeiten darzulegen und mit dem AG abzustimmen. Der AG muss der Durchführung einer eventuellen Mehrleistung vorher zustimmen. Nach Abschluss der Arbeiten sind die Kosten der Mehrleistung in einer gesonderten Rechnung dem AG vorzulegen.
4. Im Falle einer Kündigung werden Leistungen des AN, zu denen er verpflichtet ist, entgolten bis zu dem Zeitpunkt, zu welchem das die Leistungspflicht begründende Vertragsverhältnis gelöst werden kann.
Die Vergütung ist auf das Konto des AN zu überweisen.

5. Muss der AN Beträge aus von ihm zu vertretenden Gründen ganz oder teilweise zurückzahlen, so ist dieser Betrag vom Tag des Empfangs der Zahlung an mit 5 Prozentpunkten gemäß § 288 BGB über dem jeweiligen Basiszinssatz des § 247 BGB zu verzinsen.
Bei Stundungen beträgt dieser Zinssatz mindestens 6 vom Hundert. Eventuelle Verzugszinsen bemessen sich nach dem Zinssatz, der für Kredite des Landes zur Deckung von Ausgaben zur Zeit des Verzugs gezahlt wird.
6. Die Rechnungsstellung erfolgt an folgende Anschrift:

**Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
über
Naturlandstiftung Saar
Feldmannstr. 85
66119 Saarbrücken**

§ 10 Kündigung und Rücktritt durch den AG

1. Verzögert der AN den Beginn der Arbeiten oder gerät er mit den Arbeiten in Verzug, so kann der AG dem AN eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung setzen und erklären, dass er nach Ablauf der Frist die Annahme der Leistung ablehne. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist kann der AG den Vertrag kündigen, vom Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.
2. Stellt sich heraus, dass das angestrebte Ziel nicht erreicht werden kann oder für den AG nicht mehr von Interesse ist, so hat der AG ein außerordentliches Kündigungsrecht. Im Falle der außerordentlichen Kündigung erhält der AN für die bis zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten vertragsgemäßen Ergebnisse den darauf entfallenden Anteil der Gesamtvergütung.
3. Kündigung und Rücktritt sind schriftlich zu erklären.
4. Sonstige gesetzliche oder vertragliche Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche der Vertragsparteien, bleiben unberührt.

§ 11 Kündigung durch den AN

1. Der AN kann den Vertrag kündigen, wenn der AG eine ihm obliegende Hauptpflicht unterlässt und dadurch den AN außerstande setzt, die Leistung auszuführen.
2. Die Kündigung ist schriftlich zu erklären und erst zulässig, wenn der AN dem AG ohne Erfolg eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung gesetzt und dabei erklärt hat, dass er nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Vertrag kündigen werde.
3. Die bisherigen Leistungen sind nach den Vertragspreisen abzurechnen. Im Übrigen hat der AN nur Anspruch auf angemessene Entschädigung nach § 642 BGB.

§ 12 Beteiligung Dritter

1. Der AN darf mit der Ausführung des Auftrages keine Bediensteten des AG im Rahmen einer Nebentätigkeit beauftragen.
2. Der AN hat die vorherige schriftliche Zustimmung des AG einzuholen, wenn er Unterauftragnehmer an der Erbringung der Leistung beteiligen will.
3. Der AG darf durch die Durchführung des Vorhabens Dritten gegenüber nicht verpflichtet werden. Der AN stellt den AG von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

4. Bei einer Kündigung durch den AG ist der AN verpflichtet, sich von Unteraufträgen so schnell wie möglich zu lösen. Dem ist bei der Gestaltung der Verträge zur Beteiligung Dritter vom AN Rechnung zu tragen, insbesondere sind mit den Unterauftragnehmern kürzestmögliche Kündigungsfristen zu vereinbaren.
5. Der AN hat bei der Einschaltung eines Dritten seine Verfügungsmacht über die dabei entstehenden in- und ausländischen Schutzrechte sowie die urheberrechtlichen und sonstigen Nutzungsrechte des Dritten in der Weise sicherzustellen, dass er auch insoweit seinen Verpflichtungen aus § 18 dieses Vertrages nachkommen kann.

§ 13 Haftung gegenüber Dritten

Der Vertrag lässt zwingende gesetzliche Bestimmungen und behördliche Anordnungen unberührt und befreit insbesondere nicht von den Erfordernissen behördlicher oder sonstiger Erlaubnisse. Der AG haftet nicht für Schäden aller Art, die dem AN oder Dritten im Zusammenhang mit diesem Vorhaben entstehen. Wird er für solche Schäden haftbar gemacht, so hat ihn der AN freizustellen. Dies gilt nicht, wenn der AG die Schäden selbst verschuldet hat.

§ 14 Verschwiegenheit, Datenschutz

1. Der AN hat über alle Angelegenheiten, die ihrer Art nach der Verschwiegenheit bedürfen, die ihm in Ausführung des Auftrages bekannt werden, Verschwiegenheit zu bewahren, auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses. Der AN haftet für jeden dem AG durch die Mitteilung von Angelegenheiten, über die Verschwiegenheit zu bewahren ist, entstandenen Schaden.
Der AN hat die geltenden Datenschutzbestimmungen zu beachten. Auf die Vorschriften der §§ 11 und 12 des Saarländischen Datenschutzgesetzes wird besonders hingewiesen.
2. Der AN hat mit der gebotenen Sorgfalt darauf hinzuwirken, dass alle Personen, die von ihm mit der Erfüllung dieses Vertrages betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten und die aus dem Bereich des AG erlangten Informationen nicht an Dritte weitergeben oder sonst verwerten. Eine nach dem Datenschutzrecht erforderliche Verpflichtung dieser Personen auf die Wahrung des Datengeheimnisses ist vor der erstmaligen Aufnahme ihrer Tätigkeit vorzunehmen und auf Verlangen dem AG nachzuweisen.

§ 15 Sonstige Vereinbarungen

1. Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung und Einleitung eines Insolvenzverfahrens hat der AN dem AG unverzüglich mitzuteilen.
2. Eine Abtretung von Forderungen des AN gegen den AG ist ausgeschlossen.

§ 16 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Saarbrücken.

§ 17 Vertragsänderungen

Änderungen, insbesondere Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dieses Schriftformerfordernis kann seinerseits nur durch schriftliche Vereinbarung abgedungen werden.

§ 18 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages

im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist

§ 19 Ergänzende Bestimmungen

Im Übrigen gelten für das Rechtsverhältnis zwischen dem AG und dem AN die Vorschriften des BGB, insbesondere über den Werkvertrag (§§ 631 ff.), in der Reihenfolge ihrer Aufzählung.

.....
(Ort) (Datum)

Saarbrücken, den 30.11.2023
(Ort) (Datum)



.....
(Unterschrift AN)

.....
Roland Krämer
Kurator der Naturlandstiftung Saar

Anlage 1

Angebot des Auftragnehmers, Luftbild